



Die Bibel sagt bitte weitersagen:

Jesus sprach zu ihr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt wird leben auch wenn er stirbt.“

Gottes Sohn - Jesus der Christus

Religion oder Gottes Sohn?

Was haben wir so weit gelernt - und noch zu lernen - aus dem Verhalten im Sündenfall von Eva und Adam?

Die Reihenfolge ist nicht frei nach dem Volksmund gewählt, sondern wie in **1. Mose 2** und **1. Timotheus 2** beschrieben, (nicht nach Ordnung der Schöpfung, sondern des Falles).

Und die Frau sah, dass der Baum gut zur Speise und dass er eine Lust für die Augen und dass der Baum begehrenswert wäre, um Einsicht zu geben; und sie nahm von seiner Frucht und aß, und sie gab auch ihrem Mann bei ihr, und er aß.

Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze. **1. Mose 3,6-7**

Heute wollen wir die Schürze, Umkleidung, Schutz, die sogenannten "Feigenblätter" etwas näher betrachten, das "**Untertauchen**" vor Gott! Wir reden hier nicht von Badekleidern oder sonst einer physischen Bedeckung, sondern von den geistlichen Schürzen und sogenannten Mauern, mit denen wir die "Wahre Kleidung - den **CHRISTUS** angezogen", be- oder gar verhindern.

Galater 3,27; Epheser 4,24; Kolosser 3,10.

Gott hatte schon damals im Vorschatten richtungsbestimmend eingegriffen, und das "Versteckisspiel" für nichtig und wertlos erklärt!

Und Gott der HERR machte Adam und seiner Frau Kleider aus Fell und bekleidete sie. **3,21**

Viele Ausleger sind sich einig, diese Kleider aus Fellen deuteten auf den Messias hin, Gottes Lamm.

Was geschieht nun, wenn wir "den alten Adam ausziehen und den neuen Adam, der nach Christus gebildet ist, anziehen"?

Paulus übers **Aus- und Anziehen**:

Jetzt aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Mund. Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild dessen, der ihn erschaffen hat;

wo nicht ist Grieche und Jude, Beschneidung und Vorhaut, Barbar, Skythe, Sklave, Freier, sondern Christus alles und in allen. **Kol 3,8-11**
Lebens- oder Stammesrausch ist ein Kult des Untertauchens.

Die heute wohl am lautesten und verführerischsten angepriesene Behandlung ist Lebensrausch. - Untertauchen wollen die Menschen alle, die ihr Herkommen aus Klasse, Besitz, Rasse, Konfession, Farbe, Nation oder Archetyp* vergöttlichen. Die Nachfolger Christi mussten und müssen noch immer mit "Quacksalbern konkurrieren, die leichte betrügerische Abkürzungen des Wegs zum Heil anbieten.

Ein Beispiel dafür sei das starke Bild eines Besuchers in meinem Haus. Ich wusste nur was er beruflich tat, und nicht dass er eine Konfession war (hatte). Wir kamen auf Jesus und Seinen *(Wikipedia: Archetypen, bezeichnet die Analytische Psychologie die dem kollektiven Unbewussten zugehörigen Grundstrukturen menschlicher Vorstellungsmuster).

Johannes 11,25



Christus zu sprechen und was Er, Jesus, heute für uns und die Schöpfung bedeutet. Gleich nach den ersten Sätzen sagte er mir proklamierend: „Ich bin katholisch“ und schloss damit die Tür zur Brücke. Jeder weitere Austausch und eine mögliche Offenbarung war somit blockiert und der Geist zog sich zurück.

Ich nenne das Beispiel nicht, um auf Katholiken oder andere zu zeigen, sondern auf den Kult, der Mauren statt Brücken baut. Sei es in Nepal, Pakistan, Philippinen oder Indonesien, Afrika oder Südamerika, immer wieder stossen wir auf diese "Kultbarrieren" die Feigenblätter der Menschheit, die sich vor dem Ausziehen und Umziehen versteckt. Ich schreibe das nicht aus Büchern entnommen, sondern nach über 10 Jahren Reisetätigkeit und Dienst in diesen Ländern und Kontinenten - inklusive SCHWEIZ.

Denn wir, die wir leben, werden allezeit dem Tod überliefert um Jesu willen, damit auch das Leben Jesu an unserem sterblichen Fleisch offenbar werde - **Korinther 4,11**

die wir leben, werden allezeit um Jesu Willen dem Tod überliefert!

